

Ragnitzer Lebensart

ds/21



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Ragnitzerinnen und Ragnitzer



Ein abwechslungsreicher Sommer neigt sich dem Ende zu, und deshalb möchte ich über einige Tätigkeiten der letzten Wochen berichten.

Da unsere Gemeinde beständig wächst, arbeiten wir stetig daran, unsere Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung zu erweitern und zu verbessern. So ist es nunmehr auch zentrales Thema, unsere Pumpstationen mit Anschlüssen für Notstromaggregate zu versehen.

Weiters ist es auch wichtig, alle GemeindebürgerInnen bestmöglich mit Informationen rund um die Gemeinde zu versor-

gen. Um auch unsere NeubürgerInnen besser zu erreichen, haben wir ein neues Medium für alle eingerichtet: Die „Cities APP“ für Ragnitz ist da! Downloaden – Installieren – Anmelden und zukünftig alle Infos über die Gemeinde, unsere Vereine und Betriebe direkt am Handy abrufen oder per Push Up Nachrichten empfangen.

Auch der Bau unseres neuen Vier-Gruppen-Kindergartens steht in den Startlöchern. Nach umfangreichen Vorbereitungs- und Planungsarbeiten werden noch heuer erste bauliche Maßnahmen gesetzt.

Auch mit unserer Jugend wurde in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Südwest-Steiermark ein tolles Projekt geplant. Ein lang gehegter Wunsch, das alte Sporthaus zu revitalisieren und einer neuen Nutzung zuzuführen, befindet sich derzeit mit Jugendlichen aus der Gemeinde in Umsetzung. Es soll ein Jugendzentrum entstehen, welches in Zusammenarbeit mit Wiki Steiermark geführt wird.

Als Verantwortungsträger der Gemeinde bedanke ich mich im Namen aller für die engagierte, qualifizierte und für die Zukunft so wichtige Arbeit für unsere Kinder und Jugendlichen.

Ich hoffe, dass der Rest des Jahres so erfolgreich und aktiv weitergeht. Ich wünsche allen einen schönen Herbst und den Landwirten eine ertragreiche Ernte, um die Versorgung für uns alle sicherstellen zu können.

Allen SchulanfängerInnen sowie Kindergartenkindern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt!

Euer Bürgermeister Manfred Sunko



Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



3 Geschäft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick – immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP: WWW.CITIESAPPS.COM

CITIES - Die NEUE App, die ALLES KANN

Die Zukunft der Kommunikation ist digital und vor allem mobil. Zudem ist in Pandemie-Zeiten das Erreichen unserer Bürgerinnen und Bürger noch wichtiger geworden. Mit CITIES sind wir Vorreiter im Bereich BürgerInnen-Kommunikation und machen unseren Bürgerservice besonders komfortabel.

Smartphones sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nicht einmal ein Drittel der Österreicher könnte sich ein Leben ohne Handy vorstellen. Laut Statistik Austria beträgt der Anteil der Smartphone-Besitzer in der Bevölkerung ab 15 Jahren etwa 83 Prozent. Der Nutzeranteil mobiler Endgeräte ist bei den unter 30-Jährigen besonders hoch.

Alle Services der Gemeinde bequem in der Hosentasche

„Für uns ist es eine wichtige Aufgabe auch als Behörde dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und mit der Zeit zu gehen“, sagt Bürgermeister Manfred Sunko in Bezug auf die neue CITIES-App. Daher sind in Ragnitz in der CITIES-App alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Links einfach und benutzerfreundlich abrufbar. Wie es sich für eine modernes Bürgerservice gehört, teilen wir mit Ihnen via CITIES aktuelle Gemeindeformulare und -News. Zusätzliche Funktionen umfassen die Möglichkeit,

Anliegen an unsere Gemeinde direkt zu übermitteln und einem Müllkalender, der Sie an Abfahrtermine erinnert.

CITIES bringt zusammen, was zusammen gehört

Das neue Kommunikationsmittel in Ragnitz ist dabei aber mehr als eine mobile Version der Gemeindehomepage. Es ist ein kommunaler Hauptplatz, auf dem Betriebe im Ort, Vereine sich präsentieren und mit Bürger austauschen können. Regional statt Global ist das Motto der Stunde, auch bei der App. Die Nutzung ist für Bürgerinnen und Bürger kostenlos, auch Vereine können das Service der Gemeinde gratis nutzen, sich präsentieren und neben vielen Informationen & Neuigkeiten auch ihre Veranstaltungen teilen. Nach Abschluss einer Jahreslizenz erhalten auch Betriebe die Möglichkeit, den vollen Umfang der CITIES-App zu nutzen.

Alle können ein Zeichen setzen: In der CITIES Bonuswelt

Uns ist bewusst, dass jeder Betrieb in Ragnitz besonders wertvoll für unsere Gemeinde ist. Daher ist es uns ein großes Anliegen, unsere Betriebe zu unterstützen. In der CITIES Bonuswelt kann jede Bürgerin und jeder Bürger für die teilnehmenden Betriebe bequem etwas Gutes tun. Wer bislang Sammelkarten wie Pizzapässe und Co überall hatte, nur nicht im richtigen Moment bei der Hand wird sich über die digitalen Sammelpässe freuen. Dabei muss man lediglich nach dem Bezahlen in der App einen QR-Code scannen und schon ist der Stempel in der App hinterlegt.

Zudem warten attraktive Angebote, Coupons und regionale Gewinnspiele auf alle Userinnen und User, die allen teilnehmenden Betrieben zugutekommen. „Wir wollen eine App, die nicht nur Menschen zusammenbringt, sondern auch auf die Bedürfnisse der Nutzer Rücksicht nimmt“, so Bürgermeister Manfred Sunko, der auf eine besondere Funktion von CITIES anspielt.

Verbinden statt verstecken

Denn anstelle von Inselfösungen rund um den eigenen „Kirchturm“ ist die CITIES-App grenzüberschreitend. Wie das funktioniert, erklärt „CITIES“-Geschäftsführer und Gründer Sebastian Thier: „Unsere Nutzer können sich nicht nur mit der eigenen Gemeinde, sondern sowohl mit anderen Städten und deren Unternehmen und Vereinen verbinden. Damit können alle Nutzer Infos, News und Events auch in umliegenden Orten entdecken. Das gilt auch für die Bonuswelt. „Wer dabei Sorge um den Datenschutz oder das Sammeln von Daten im Hintergrund befürchtet, die weiterverkauft werden, kann beruhigt sein“, so Thier. Denn die gesamte App ist mehr als nur DSGVO-konform umgesetzt. „Anders als bei Facebook & Co werden keine personenspezifischen Daten gespeichert. Das gilt sowohl für Gewinnspiele und Aktionen als auch für die gesamte CITIES-App.“

Nächster Stopp: Zukunft

Die CITIES-App ist kostenlos in Ihrem App Store verfügbar und wird laufend weiterentwickelt. Starten wir gemeinsam in eine neue Art der Kommunikation, unsere CITIES-App ist das geeignete Instrument dafür. Wir freuen uns, Sie auf dem digitalen Hauptplatz in Ragnitz begrüßen zu dürfen und sind gerne für Sie da, jetzt auch via CITIES App.

„Auch als Gemeinde möchten wir mit der Zeit gehen und nutzen dabei die digitalen Medien, um Ressourcen zu schonen und Informationen schnell verbreiten zu können.“

Bürgermeister Manfred Sunko



Kostenlose App holen!
QR-Code scannen und los geht's

Gemeindeamt

Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten Dr. Holzbauer

Gundersdorf 18
Mo, 07.00 - 12.00
Mi, 07.00 - 11.00
und 17.00 - 19.00
Do, Fr, 07.00 - 11.00
Sa, 08.00 - 10.00
Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten

TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig



8413 Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr
sowie Sa. von 8 - 12 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at

Englisch im Garten

„Well, hello everybody“ lautete in den Monaten März bis Juli das Motto im Garten der Familie Pucher in Oedt. Jeden Donnerstag trafen sich Mag. Claudia Ortner von der Firma Speak-a-boo – Early English and more und englisch-begeisterte Mamas und Papas mit ihren insgesamt zwölf Kindern zwischen 1 und 6 Jahren zum gemeinsamen Eintauchen in die Welt der englischen Sprache.

Das „Erleben, Erfühlen, Erspielen der Sprache“ stand im Mittelpunkt dieser Nachmittage, bei denen sowohl die Kinder als auch die Eltern mit vollem Körpereinsatz mit dabei waren. So wurden Lieder, Tänze und Reime gemeinsam erarbeitet und wiedergegeben, beim Geruchsqiz wurden zahlreiche Früchte erraten, verschiedenste Wörter wurden auf spielerische Weise wiederholt und gefestigt. Immer wieder wurden kleine Bewegungseinheiten eingebaut, bei denen die Kinder zeigten, wie gut sie die englischen commands schon verstehen und ausführen können. Das ganzheitliche und abwechslungsreiche Heranführen an die Sprache durch Frau Mag. Ortner machte es für die Kinder aller Alters- und Entwicklungsstufen mög-



lich, ohne Druck und mit viel Spaß und Neugierde an das englischsprachige Angebot heranzugehen. Alle Kinder freuten sich jedes Mal auf das Treffen mit Claudia und waren gespannt, was sie wohl dieses Mal aus ihrer großen Tasche zaubern würde.

Mag. Claudia Ortner, oder die „Englisch-Claudia“, wie sie liebevoll und um jede Verwechslung auszuschließen genannt wird, hat Englisch studiert und über zehn Jahre Erfahrung im Bereich des frühen Zweitspracherwerbs. Sie bietet neben Englischkursen für die Altersgruppen von 0 – 10 Jahren auch Intensiv-Englisch-Projekte an Kindergärten und Volksschulen an und ist in vielen Gemeinden von Graz bis Leibnitz tätig (weitere Infos: www.speakaboo.at). Ihre Leidenschaft dafür, die englische Sprache bereits an sehr junge Kinder weiterzugeben, bringt sie in ihren abwechslungsreichen und unterhaltsamen Unterricht mit ein und reißt die Kinder jedes Mal aufs Neue mit. Auch ich, die diese Gruppe initiiert hat, war begeistert!

Die Arbeit von unserer „Englisch-Claudia“ war einfach spitze! Tolles Konzept, lieb gemacht und es bereitet uns allen große Freude. Die Kinder haben Claudia sehr in ihr Herz geschlossen und lieben ihr sonniges mitreißendes Wesen. Die vielen Lieder und Reime gefallen Georg besonders gut und er singt sie mit Begeisterung rauf und runter. Der Lerneffekt ist sensationell! Durch die Begeisterung und den Erfolg dieses Englisch Projekts werde ich für Herbst eine weitere Gruppe organisieren und lade alle Kinder mit ihren Eltern recht herzlich ein mitzumachen.

See you soon, Sabine Pucher
Tel.: 0664 92 71 482
Mail: sabinepucher1208@gmail.com

JEDEM KIND ALLE CHANCEN!

WIR STELLEN TAGESMÜTTER UND TAGESVÄTER EIN

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Tagesmutter/-vater, verfügen über soziale Kompetenz, sind flexibel, kreativ und haben Freude an der Arbeit mit Kindern.

Wir suchen Sie!

Wir bieten Ihnen eine fixe Anstellung, ein interessantes Aufgabengebiet, ein gutes Betriebsklima und die Möglichkeit sich weiterzubilden.

Wenn Sie gerne als Tagesmutter/-vater arbeiten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt und Informationen:
T: 03452/71550
E: sozialzentrum.lbr@stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.ki



KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Wieder ist ein Kindergartenjahr um, und die Vorbereitungen für das neue Kindergarten- und Krippenjahr laufen schon auf Hochtouren, um den Start für unsere Kinder so schön wie nur möglich zu gestalten. Heuer dürfen wir im Kindergarten insgesamt 75 Kinder und in der Kinderkrippe 15 Kinder begrüßen und betreuen. Aber auch das vergangene Kindergartenjahr lässt uns auf schöne Momente zurückblicken, die mit Spiel, Spaß, Gesang, spannenden, überraschenden und lustigen Situationen vollgepackt waren. Vor allem die Kennenlernnachmittage im Kindergarten und in der Kinderkrippe waren für alle sehr aufregend, da im Herbst für die AnfängerInnen und ihre Eltern ein neuer Abschnitt beginnt. Vor der Sommerpause haben wir unsere Abschlussfeste, sowohl im Kindergarten als auch in der Kinderkrippe feiern können und mit Wehmut haben wir unsere SchulanfängerInnen verabschiedet. Auf diesem Wege wünschen wir ihnen einen schönen Schulstart und alles Gute!

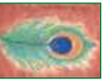
Die Kinder, die bei uns in den Sommerferien betreut wurden, durften sich über ein buntes Programm freuen. So hat es zum Beispiel ein Kino im Turnsaal gegeben, wo natürlich das Popcorn nicht fehlen durfte!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Eltern, bei meinen Kolleginnen, bei unserem Bürgermeister mit seinem Team in der Gemeindestube und beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen im vergangenen Kindergartenjahr zu bedanken.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein ereignisreiches, spannendes und lustiges Kindergarten- und Krippenjahr.

Astrid und Team





Ausflug zum Tierpark Herberstein



Am Mittwoch, dem 1. Juni 2022 machten sich die 1. und 2. Schulstufe des VS Laubegg zu einem kleinen Abenteuer in die Tierwelt Herberstein auf. 85 Tierarten auf einer riesigen Tiergehege-Fläche erwarteten unseren Besuch. Auch das schöne Wetter sorgte für einen tollen Ausflug an der frischen Luft.

Zu Beginn trafen wir eine Expertin des Tierparks auf der Afrikawiese. Im „Tierwelt Talk“ standen hier die afrikanische Tierwelt und einige lebende Tiere wie Löwe, Gepard & Co. auf dem Programm. Wir erhielten viele Informationen über die Tiere und ihre Lebensweise.

Anschließend schauten wir uns bei einem gemeinsamen Rundgang die vielen verschiedenen Tierarten an



und hatten viel Freude beim Beobachten.

Unser gesammeltes Wissen konnten wir in den Lese- und Rätselheften des Tierparks festigen.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Elternverein, der uns diesen Ausflug ermöglichte.

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Kürzlich feierte Frau Direktor Petra Steiner ihren 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass ließen es sich Bürgermeister Manfred Sunko und Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz nicht nehmen und überraschten die Jubilarin vor Ort in der VS Laubegg, um ihr mit einem wunderschönen Blumenstrauß zum Geburtstag zu gratulieren.

IN DER LANDESHAUPTSTADT

Mit dem Zug ging es am 23.6.2022 um 7:24 Uhr vom Bahnhof in Leibnitz los. Nach zirka 40 Minuten kam die 4. Klasse der Volksschule Laubegg am Hauptbahnhof in Graz an und nahm die Straßenbahn zur Oper. Dort gab es nämlich nach einer ersten Jausenpause eine Führung.

Die Kinder durften verschiedene Hüte, die schon bei Aufführungen in der Oper Graz verwendet wurden, aufsetzen. Nach der Vorstellung einiger Portraits von Musikern ging es auf die Bühne. Dort stand das fertige Bühnenbild des Musicals „Die Schöne und das Biest“, das wir von der Nähe betrachten konnten. Wir durften sogar auf einer Etage, 17 Meter über der Bühne, stehen und die Scheinwerfer und Eisenbefestigungen begutachten. Abgerundet wurde die Führung mit einem Blick in die Werkstatt und das Lager der Requisiten.

Weiter ging es mit der Straßenbahn zum Hauptplatz und von dort aus zu Fuß vorbei am Schlossbergplatz bis zur Schlossbergbahn. Die Auffahrt mit der Bahn dauerte zwar nur kurz, aber man hatte schon nach den ersten Sekunden einen sehr schönen Blick auf die Grazer Altstadt. Nach einer weiteren Jausenpause startete die Schlossbergführung. Wir bekamen Zutritt zum Glockenturm und konnten uns die „Liesl“ ansehen. Die Führung ging weiter zur Zisterne, dem Hackher-Löwen, dem Starcke-Häuschen und dem Türkenbrunnen, bis wir schließlich beim Wahrzeichen von Graz, dem Uhrturm, ankamen. Auch dort durften wir hineingehen und zu einer vollen Viertelstunde die Bewegungen der Zahnräder mitverfolgen. Die Führung wurde mit einigen Erklärungen zu wichtigen Grazer Gebäuden, die man vom Schlossberg aus gut sieht, abgerundet.

Unser nächster Programmpunkt war das Zeughaus. Auf dem Weg dorthin, der uns über den Karmeliterplatz und die Sporgasse führte, machten wir beim Erzherzog-Johann-Brunnen am Hauptplatz eine Pause und aßen ein Eis. Bei der anschließenden Führung im Zeughaus sahen wir sehr viele Rüstungen und Waffen und erfuhren viele interessante Dinge rund um Soldaten. Nach dieser Führung fuhren wir mit der Straßenbahn wieder zurück zum Hauptbahnhof Graz und von dort aus mit dem Zug zum Bahnhof nach Leibnitz, wo wir um circa 16 Uhr ankamen.

Wir hatten den ganzen Tag ein riesiges Glück mit dem Wetter und erlebten viele spannende und interessante Sachen in der Landeshauptstadt!

Karin Seebacher



ALLTAGSBEGLEITUNG

Selbstständig leben daheim

AlltagsbegleiterInnen:

- entlasten pflegende Angehörige durch mehrstündige Betreuung
- unterstützen bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereichs
- leisten Gesellschaft (Spaziergänge, Kaffeehausbesuche, Kartenspiele)
- begleiten bei Ausflügen und Alltagsaktivitäten
- führen hauswirtschaftliche Tätigkeiten durch
- unterstützen bei der Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten sowie bei der Basisversorgung
- sind mindestens 4 Stunden durchgehend pro Betreuungstag für Sie da

Kosten: € 10,-/Stunde

Rufen Sie an. Wir helfen gerne!

➔ **03452 71550**

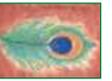
Sozialzentrum Leibnitz
Mettlika Straße 9, 8435 Wagner

volkshilfe.



EINE ERLEBNISERZÄHLUNG VON ALEXANDER PRASSER

Heute war der Tag der Bezirksrundfahrt. Mein Papa begleitete uns und fuhr mit mir in die Schule. Mit dem Bus fuhren wir nach Leibnitz. Zuerst schauten wir uns die Höhle Afrenz an. Dort erzählte uns ein Mann viel Interessantes über die Höhle. In der Höhle war es sehr kalt. Danach fuhren wir zum Schloss Seggau. Wir jausneten auf einer Bank. Dann gingen wir zur Liesl, die Glocke von Seggau. Frau Schillinger erzählte uns eine Sage über Riesen, die dort wohnten. Kurz darauf fuhren wir mit dem Bus zum Grottenhof. Dort gefiel es mir sehr gut. Wir hatten eine Führung mit Willi. Er erzählte uns viel über Bienen. Oskar meinte: „Ich habe über meinem Fußballtor ein Bienenest, das hört sich an wie ein Flugzeug.“ Nun gab es eine Honigverkostung. Ich staunte: „Wow, der schmeckt gut!“ Danach gingen wir zum Spielplatz. Der Bus brachte uns zur Schule zurück. Leider ging der Tag so schnell vorbei. Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug.



SCHULLANDWOCHE



Unsere Schullandwoche fand von 13.-15.6.2022 im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen statt. Am ersten Tag machten wir eine Moorwanderung, die sehr lustig war. Am Abend waren wir im Märchenwald, da durften wir bei den Märchen erraten, was fehlt. Der zweite Tag war sehr spannend, weil wir am Vormittag im Natur-Lese-Museum waren. Am Nachmittag gingen wir durch die Graggerschlucht. Das Beste der Schullandwoche kam am Abend: Das Klassenduell. Dieses Spiel war wirklich sehr lustig. Am letzten Tag hatten wir eine Burgbesichtigung, die sehr interessant war. Danach grillten wir beim Lagerfeuer Würstel. Alles war sehr lustig!

Stefanie Lückl



RADFahrPRÜFUNG DER 4. KLASSE

Am 3. Juni 2022 fand die freiwillige Radfahrprüfung statt. Zwei Polizisten und eine Polizistin der Polizeidirektion Wolfsberg im Schwarzautal nahmen sich einige Tage davor schon Zeit, um die Strecke mit den Kindern zu besprechen, abzugehen und zu üben. Die Prüfungsstrecke startete beim Kindergarten Ragnitz und führte die Kinder ein Stück auf die in der Früh stark befahrene Landesstraße. Zweimal musste links abgelenkt werden, ehe die Viertklässler wieder beim Ausgangspunkt ankamen. Freudig konnte von den Beamten und der Beamtin verkündet werden, dass alle Kinder die Radfahrprüfung bestanden haben! Anschließend gab es noch eine Jause für die tüchtigen Radfahrerinnen und Radfahrer. Vielen Dank an die Gemeinde Ragnitz, die für die Jause und den Rücktransport der Kinder zur Schule sorgte. Wir wünschen allen Viertklässlern eine gute Fahrt!

Claudia Schillinger



USV RAGNITZ - Fußballcamp 2022

Das im Vorjahr 2021 im Sommer abgehaltene und von unserer Nachwuchsabteilung veranstaltete Fußballcamp war – wie die Reaktionen danach zeigten – ein voller Erfolg. So lechzte man auch heuer wieder um nach einer Wiederholung dieses tollen Camps. Und tatsächlich, es fand vom 8. bis 12. August 2022 statt und bot den teilnehmenden Kids wirklich alles, um diesen eine spannende und abwechslungsreiche Woche zu ermöglichen.

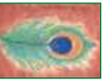
Natürlich, der Fußball stand klarerweise im Vordergrund, doch in Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Helfern, aber auch mit Profis, wurde ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das es in sich hatte. So konnten die Kids z.B. eine Bootsfahrt auf der Mur unternehmen, diverse lustige Wasserspiele ausüben, den Ausführungen der Polizei lauschen, einen der mo-

dernten Traktoren beäugen, Krebse fangen, wandern, malen, eine Hüpfburg erklimmen, Eis essen, ein Zeltlager aufstellen und darin übernachten, sich in einer Kinderdisco vergnügen und dank großzügiger Sponsoren mit köstlichem Essen verwöhnen lassen. Tja, und noch vieles mehr. Jede(r) Teilnehmer(in) erhielt zudem eine sehr persönlich gestaltete Erinnerungsmedaille.

Manche Eltern und Freunde unseres Vereines machten super Fotos und hervorragende Videos, die natürlich täglich samt erklärender Berichte auf Facebook präsentiert wurden und daher für alle abrufbar waren. Die Zugriffe zu diesen medienwirksamen Darstellungen waren enorm, sodass unser Verein, aber auch unsere Gemeinde Ragnitz so richtig wahrgenommen werden konnte. Und das ist gut so!

Dr. Franz Tappler





Alles in Ordnung in Ragnitz?

Wir blicken zurück auf Jahrzehnte des kontinuierlichen wirtschaftlichen Aufschwungs sowie einer trotz aller Streitereien gemäßigten politischen Situation. Ebenso schien die globale und regionale Klimasituation zwar besorgniserregender, aber mit einigen Verbesserungen, beherrschbar.

Österreich galt als extrem stabiler und reicher Staat und bis auf wenige Ausnahmen hatten wir einen sehr hohen Lebensstandard. Die Sozialpartner begrüßten die Vollbeschäftigung und der Finanzminister stellte ein Nulldefizit in Aussicht. Unser Schulsystem war zwar verbesserungswürdig, aber akzeptabel, und unser Sozialsystem wurde als weltweit eines der besten gelobt.

Doch von alledem ist seit geraumer Zeit nichts mehr zu beobachten. Es geht in allen Bereichen permanent abwärts – es hat uns voll erwischt. Was vor wenigen Jahren undenkbar erschienen ist, ist leider eingetreten.

Als vor ca. zwei Jahren völlig unerwartet die Corona Pandemie unser Land erreicht hat, kam es zu teilweise chaotischen Verordnungen, Widerruf dieser Verordnungen, Wechsel in diversen Ministerien und zu einer gewaltigen Verunsicherung. Fast noch schlimmer war die zu beobachtende extreme Gruppenbildung und daraus folgend eine tiefgreifende Spaltung der Bevölkerung.

Bedingt durch diverse Lockdowns, Kurzarbeit und die dringend notwendige finanzielle Stützung und Ausgleichszahlungen an die Wirtschaft musste die Regierung enorme Geldmittel zur Verfügung stellen, um eine Begrenzung des Schadens zu erreichen.

Doch damit noch nicht genug, ist im heurigen Jahr in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, in der Ukraine ein Krieg ausgebrochen.

Dieser Krieg mitten in Europa, ver-

ursacht durch eine nicht zu rechtfertigende Aggression eines großwahnsinnigen Möchtegern-Zaren fordert die europäische Gemeinschaft zu gerechtfertigten, weitreichenden Sanktionen heraus.

Bedingt durch diese Sanktionen und die darauffolgenden Machtspielen mit den Gaslieferungen kommt es zu einer gefährlichen Energieknappheit in ganz Europa und damit auch bei uns.

Es führt zu keiner Lösung jetzt zu hinterfragen, warum sich Österreich so viele Jahre vom russischen Gas abhängig gemacht hat. Russland war immerhin über sehr lange Zeit ein verlässlicher Partner und hat uns preisgünstig dringend notwendige Energie geliefert.

Sehr wohl könnte man fragen, warum der Ausbau der erneuerbaren Energie in Form von Wasserkraft, Windenergie und Photovoltaik wegen zu wenig Förderungen und viel zu langer Verfahrens- und Genehmigungsverfahren nicht vorangetrieben wurde.

Verursacht durch viele Faktoren wie schlechte Arbeitsbedingungen, teilweise zu geringe Bezahlung, aber auch durch ein neues Verständnis der Begriffe Arbeit und Freizeit durch die jüngere Generation, kommt es zurzeit zu einer noch nie dagewesenen Personalknappheit in fast allen Bereichen.

Sei es im Pflegebereich, Wirtschaft, Handel, Gastronomie, Tourismus, Sozialbereich, Industrie sowie in den Lehrberufen, überall wird Personal gesucht, ja es kommt bereits zu diversen Schließungen und verminderten Angeboten.

Bedingt durch all diese Faktoren und natürlich auch durch die gesamteuropäische Lage kommt es zu einer seit Jahrzehnten nicht mehr dagewesenen Geldentwertung und zu einer Inflation in schwindelerregender Höhe.

Preise für täglich benötigte Waren und Einkäufe, Heizung und Energie in jeder Form steigen beinahe täglich und sind für viele Mitbürger nicht mehr bewältigbar.

Sozialmärkte verzeichnen einen gewaltigen Zulauf und haben kaum mehr genug Waren, welche sie kostengünstig zur Verfügung stellen können.

Ausgleichszahlungen und Teuerungsausgleich der Regierung helfen zwar momentan sind aber keine Dauerlösung.

Die Regierung scheint überfordert, jedoch eine Lösung all dieser Probleme kann auch von der Opposition nicht vorgestellt werden.

Zusätzlich zu diesen enormen Problemen kommt auch noch der immer schneller fortschreitende Klimawandel hinzu, welcher uns alle fordert.

Auswirkungen sind auch bei uns bemerkbar. Bedingt durch eine extreme Trockenheit und viel zu wenig Niederschläge ist der Grundwasserspiegel in unserer Gemeinde gefährlich zurückgegangen. Teilweise sind die Quellen versiegt, die Lahn in der Haslacher Au sind ausgetrocknet und die Wasserspiegel der Teiche gewaltig gesunken.

Eine Lösung für all diese Probleme kann auch hier nicht angeboten werden. Nur eine Zusammenarbeit aller politischen Kräfte im Land kann mittelfristig eine Verbesserung der Lage am wirtschaftlichen Sektor und bei der prekären finanziellen Situation der Bevölkerung herbeiführen.

Ein verantwortungsbewusstes Umgehen mit der Natur, wenn möglich Umrüsten auf Alternativenergie, eine Reduzierung des Energieverbrauches und ein verantwortungsvoller Verbrauch der vorhandenen Ressourcen kann unser Beitrag zur Entspannung der Situation sein.

ein Beobachter

Auf Wiedersehen Herr Pfarrer!

Herr Mag. Blasius Chudoba ist mit 1. September 2022 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Aus diesem Anlass fand am 15. August - Mariä Himmelfahrt - eine feierliche Verabschiedung in der Pfarrkirche St. Georgen an der Stiefing statt.

Am Ende der Heiligen Messe bedankte sich der Leiter des Seelsorgehauses Leibnitzer Feld, Herr Mag. Anton Neger, für die geleistete Arbeit als Pfarrer und Seelsorger. Auch die Bürgermeister der Gemeinden, Manfred Sunko, Ing. Mag. Wolfgang Neubauer und Alois Trummer nahmen an der Feier teil, erinnerten an die vielen Tätigkeiten des Herrn Pfarrers und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Im Rahmen seiner 30jährigen Seelsorgetätigkeit von 1992 bis 2022 war Mag. Blasius Chudoba auch in der Gemeinde Ragnitz als Pfarrer



wirksam und hielt in den letzten drei Jahren die Sonntagsmesse in der Schlosskapelle Laubegg. Pfarrer Blasius Chudoba bedankte

sich bei der Pfarrbevölkerung: „So sage ich Danke und Vergelt's Gott. Möge Gott mit seinem Segen die Pfarre weiter begleiten.“

Feldkreuzweihe Laubegg

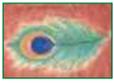
Am 18. Juni 2022 wurde das neu errichtete Kreuz beim Teich von Luis Kowald in Laubegg von Mag. Wolfgang Toberer eingeweiht.

HelferInnen. Das durch freiwillige Spenden eingenommen Geld wurde an die Kinderkrebshilfe überwiesen.

Familie Kowald

Familie Kowald bedankt sich herzlich bei allen SpenderInnen und





Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!



Irmgard Koweindl, Laubegg

70



Othmar Kopp, Haslach

70



Herbert List, Badendorf

70



Marianne Platzer, Edelsee

70



Margarethe Millegger, Edelsee

70



Ulrike Ömer, Rofir

70



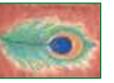
Johann Graf, Ragnitz

75



María Hohl, Ragnitz

75



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilarinnen und Jubilaren!



Alois Kowald, Laubegg

75



Karl Neuhold, Badendorf

75



Karl Paier, Badendorf

75



Anna Strohmayer, Haslach

75



Friedrich Frühwald, Badendorf

80



Aloisia Frisch, Haslach

85



Elfrieda Gutjahr, Haslach

90



Josef Kurze, Laubegg

90